

► Am kommenden Donnerstag, 13. September:

## Walter Ermisch feiert seinen 75. Geburtstag

**Endingen. „Ich bin dem Herrgott dankbar, dass ich so ein langes und erfülltes Leben habe,“ sagte Walter Ermisch, Ehrenlandesschützenmeister des Südbadischen Sportschützenverbandes anlässlich seines bevorstehenden 75. Geburtstages.**

Der Jubilar wurde am 13. September 1932 geboren; nach dem Umzug der Familie ins Rheinland verlor er bereits mit sechs Jahren den Vater. Nach dem Besuch der Volksschule in Plauen, dem Wohnort der Großeltern Ermisch, und dem Internat in Annaberg folgte die Zeit am Ludwigs-Gymnasium in München.

### Engagiert im Beruf

Seinen Berufsweg begann er mit der Lacklaboranten- und Lacktechniker-Ausbildung (Ing.grad.) bei gleichzeitiger Tätigkeit in Lackfabriken in Klais bei Mittenwald, München und Isgazhofen/Allgäu. Mit seiner Familie zog er 1958 nach Endingen. Ein großer Tag war für Walter Ermisch der 1. Januar 1958: Er wurde Gründungs-Gesellschafter der Rilit-Lackfabrik GmbH in Endingen, ab 1964 als geschäftsführender Gesellschafter. Bis 1998 wurde die Fabrik immer wieder umgebaut und erweitert, bevor Ermisch am 1. Januar 2001 alle Geschäftsanteile an die Töchter Christine und Ingrid sowie den Sohn Stefan übergab. Doch statt „Rentnerbänkchen“, gründete er die EKP Verpackungslacke GmbH und übernahm das Amt des geschäftsführenden Gesellschafters, welcher er bis zum heutigen Tag inne hat.

### ...bei den Schützen...

Neben seinen vielfältigen beruflichen Aktivitäten war er seit 1947 ehrenamtlich tätig; damals arbeitete er im Kreisjugendring München eifrig

mit. Als sich die junge Familie Ermisch in Endingen etabliert hatte, trat er 1958 in die traditionsreiche Schützengesellschaft von 1648 ein, hatte große Freude an den verschiedenen Meisterschaften und schätzte „ganz besonders die Kameradschaft, die ich bei den Schützenfreunden während der Rundenwettkämpfe kennen lernte - auch wenn ich sowohl mit dem Luft- als auch mit dem Kleinkalibergewehr nie über das Mittelmaß - sprich Kreismeisterschaften - hinaus kam,“ so Walter Ermisch.

Für die Amtszeit von 1976 bis 1994 wählten ihn die Endinger Schützen zu ihrem Oberschützenmeister. Im Bezirk II wurde er 1963 Schatzmeister. 1972 wechselte er in den Landesvorstand des Südbadischen Sportschützenverbandes und nahm bis 1985 das Amt des Landesschifführers wahr; bevor er für zwei Jahre zum zweiten Landesschützenmeister gewählt wurde. Von 1987 bis 1989 übernahm er die kommissarische Leitung des SBSV. 1989 bestimmten ihn die Delegierten zum ersten Landesschützenmeister - elf Jahre lang lag das Geschick des Verbandes weitgehend in seinen Händen. Danach übernahm er die Funktion des Vorsitzenden des Schlichtungsausschusses des SBSV.

### ...die Olympischen Spiele...

Fragt man ihn nach besonderen Eindrücken im Lauf seines Lebens, kommt die Sprache unweigerlich auf die Olympischen Spiele 1972 auf der Olympia-Schießanlage in München. „Drei Wochen - zwei Wochen vor den Wettkämpfen und eine Wettkampfwoche, waren wir in der bayerischen Landeshauptstadt. Dort hatte ich die Möglichkeit, viele beeindruckende Menschen zu treffen, kennen zu lernen u.a. Josef



**Dem Jubilar Walter Ermisch gelten herzlichste Glückwünsche zu seinem 75. Geburtstag.**

Foto: Brigitte Specker

Neckermann, Gründer der Deutschen Sporthilfe und Willi Daume, Vorsitzenden des Olympischen Komitees.“

Walter Ermisch war 1984 bis 2001 Mitglied im Gesamtvorstand des Deutschen Schützenbundes (Wiesbaden) und seit 2001 Mitglied im Ehrengeschuss des DSB. Von 1998 bis 2004 vertrat er als Mitglied im Landesausschuss für den Leistungssport in Baden-Württemberg den Badischen Sportbund Freiburg.

### ... Narrenzunft und Kommunalpolitik

Auch auf kultureller und politischer Basis war der Jubilar immer sehr aktiv; er engagierte sich seit 1959 in der Endinger Narrenzunft von 1782 und ist seit 1999 deren Altmeister. Er trat 1962 der Endinger Bürgergemeinschaft bei und verwaltete bis 2005 deren Finanzen. Stadtrat in der EBG-Fraktion (stellv. Fraktionsvorsitzender) war Ermisch von 1975 bis 1999. Mitglied des ev. Kirchengemeinderates war er von 1985 bis 1999. Eine wunderschöne Erinnerung ist für Ermisch der Deutsche Schützertag 1998 in Freiburg, an des-

sen Organisation er maßgeblich beteiligt war.

Im Laufe eines langen und aktiven, vom Dienst für die Allgemeinheit geprägten Lebens, bleiben Ehrungen nicht aus. Hier ein kleiner Auszug davon: **Schützen:** 1975 DSB-Ehrenkreuz in Silber, 1976 Goldene DSB-Medaille, 1981 SBSV-Groß-Gold, 1983 DSB-Ehrenkreuz in Gold, 1992 Ehrenring des Deutschen Schützenbundes, 2001 Ernennung zum Ehrenschützenmeister des Südbadischen Sportschützenverbandes, 2003 Ernennung zum Ehrenmitglied des Deutschen Schützenbundes, und 2007 Protektor-Abzeichen in Gold, gestiftet durch Prinz Andreas von Sachsen-Coburg und Gotha.

**Stadt:** 1985 Ehrennadel der Stadt Endingen, 1989 Sport-Ehrenbrief der Stadt Endingen, 1994 Ehrenbecher der Stadt Endingen und im gleichen Jahr Ernennung zum Ehrenoberschützenmeister der Schützengesellschaft von 1648 Endingen.

**Land/Bund:** 1984 Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg und 1995 Bundesverdienstkreuz am Band des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.